

III. Id. Aug.‘); folglich ist auch 793 (für 792) ‘malum Pippini et sociorum eius’ (vgl. Lauresh. ‘consilium pessimum, quod Pippinus . .’), 795 (für 794) ‘quando Karolus rex sedebat ad Eresburg’ (vgl. Lauresh. ‘et Saxones venerunt ei obviam ad Aeresburg’), 799 ‘Leo papa fuit in Francia’ (vgl. Guelf. ‘et hic venit papa Leo ad eum’), 801 ‘Karolus rex a Romanis est appellatus augustus’ (vgl. Ann. regni Fr. ‘augustus est appellatus’) und 804 ‘iterum Leo papa fuit in Francia’ (vgl. Ann. S. Amandi) auf dieselbe Quelle zurückzuführen. Diese war also schon 822, als die Ann. Fuld. ant. geschrieben wurden, in Fulda und ist mithin nach 805, aber vor 822 — vielleicht zu derselben Zeit, in welcher das Chron. Laur. für Fulda abgeschrieben wurde, d. h. um 818 unter Abt Eigil — aus den Lorscher Jahrbüchern erster Recension und dem VW 805 compiliert worden. Beide Werke waren durch Adalungs oder Einhards Vermittelung den Fuldischen Mönchen leicht zugänglich.

Excurs.

Zur Ueberlieferung der Annales Petaviani.

Die Annales Petaviani (SS. I, 7—18 und III, 170) sind in zwei Recensionen überliefert, im Codex Masciacensis aus Tours (jetzt in der Universitäts-Bibliothek zu Genf) bis 796, in drei anderen Hss., dem Vaticanus 520 aus Korvei, dem Parisinus 4995 (früher Petavianus) und einem von Duchesne II, 6—10 edierten, jetzt verschollenen Tilianus, bis 799. Dass ich den Ursprung der Annalen in Corbie suchen zu müssen glaube, habe ich bereits im N. A. XXI, 25 und XXV, 315 ausgeführt; unter einander näher verwandt sind aber der Petavianus und der Tilianus, und die Herkunft ihrer gemeinsamen Vorlage glaube ich jetzt bestimmen zu können.

Diese beiden Codices zeichnen sich durch gewisse Zusätze aus, die sich theils in beiden, theils im Petavianus allein finden. Diese Zusätze melden nun zu 747 die Geburt Karls des Grossen, zu 751 die seines Bruders Karlmann, zu 755 die Ernennung von Pippins Halbbruder Remedius zum Erzbischof von Rouen und zu 757 den Tod des Papstes Stephan und die Geburt Gisela’s, der einzigen Schwester Karls; ferner berichten nur diese Codices, dass im Jahre 770 dem König Karlmann ein Sohn Pippin geboren wurde, und endlich geben sie der Königin Berta, deren Tod die Annalen zu 783 melden, die Bezeichnung ‘matrona’.